

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verlagsdruckerei: Redaktion Nr. 12 87, Expedition Nr. 12 88, Verlag Nr. 12 89. Telefon-Nr.: 1111 Dresden.

Abonnementspreise: Einmalig 1.00 Mk., vierteljährlich 3.00 Mk., halbjährlich 5.50 Mk., jährlich 10.00 Mk. (Postgebühren eingeschlossen). Einzelhefte 10 Pf.

Erfolgreiche Gebirgstämpfe bei Mitrovika.

Eine russische Abteilung am Styr überrumpelt. — Ein französischer Doppeldecker heruntergeholt. — Englisches Regiment in Holland. — Ueber eine halbe Million englische Gesamtverluste.

„Das furchtbarste Blatt der Geschichte.“

Herr Schmidt hat einmal gesagt, wenn man einen Menschen durchdringt und ihm dabei eine Schminke über die Stirn malt, so ist das die schlimmste Strafe, die man ihm antun kann. Das ist die Wahrheit. Die Welt hat heute ein solches Blatt erlebt. Das ist die „Welt“.

Wieder 1200 Serben gefangen genommen.

× Großes Hauptquartier, 2. Dezember. (Mittwoch) (Eingegangen 2 Uhr 15 Min. nachm.) Westlicher Kriegsschauplatz: Zwei feindliche Monitore beschossen wirkungslos die Ufer von Schenna.

Westlicher Kriegsschauplatz: Auf dem größten Teile der Front hat sich nichts von Bedeutung ereignet. Bei der Heeresgruppe des Generals v. Einfinger: überlieferten viele Truppen bei Podoczerewice am Styr (nördlich der Eisenbahn Rosel-Sarajewo) eine vorrätige russische Abteilung und nahmen 1200 Mann gefangen.

Ritcheuer und das Saloniki-Abenteuer.

× Saloniki (Telegramm). 2. Dezember. Aus London wird gemeldet, daß alle politischen Kreise über die politische Lage in Saloniki sehr besorgt sind. Es heißt, daß die italienische Regierung die vor 14 Tagen gegebene Aufgabe einer Besetzung an dem Balkanunternehmen nicht habe ausführen können, weil Meinungsverschiedenheiten zwischen dem König und dem Kabinett entstanden sind.

Der Verlauf der ersten Sitzung und deren Ergebnisse.

Nach einem Bericht der „Kölnischen Volkszeitung“ ereigneten sich während der Rede des Bundespräsidenten Marschall Tamm im Reichstag am 2. Dezember die folgenden Vorgänge: Marschall Tamm sprach über die Bedeutung der Reichsverfassung.

Die englischen Gesamtverluste.

× London, 2. Dezember. Die gesamten britischen Verluste bis zum 18. November betragen auf dem russischen Kriegsschauplatz: getötet und gestorben: Offiziere 1020, Mannschaften 240 000, verwundet: Offiziere 3754, Mannschaften 240 000, vermißt: Offiziere 1000, Mannschaften 14 446; im Mittelmeer getötet und gestorben: Offiziere 200, Mannschaften 1000, verwundet: Offiziere 2000, Mannschaften 70 148, vermißt: Offiziere 200, Mannschaften 10 000; auf dem anderen Kriegsschauplatz getötet und gestorben: Offiziere 200, Mannschaften 2000, verwundet: Offiziere 200, Mannschaften 2000, vermißt: Offiziere 100, Mannschaften 1000, insgesamt 610 000 Mann.

Türkische Volkstreffen auf einen feindlichen Kreuzer.

× Konstantinopel, 2. Dezember. Das Hauptquartier teilt mit: In der Nacht vom 29. auf den 30. November hat die türkische Flotte einen feindlichen Kreuzer in der Straße von Gallipoli gesichtet. Der Kreuzer wurde von mehreren türkischen Kreuzern angegriffen und schließlich versenkt.

Die Ententetruppen in Mazedonien hart bedrängt.

Der Korrespondent des „Nieuwe Rotterdam Courant“ meldet aus Sofia: Entgegen dem immer wieder verbreiteten Gerüchten über die angeblichen englisch-französischen Erfolge in Mazedonien kann ich berichten, daß die Ententetruppen sich am 14. November nach der schweren Niederlage am Cerovnik hinter die Front von Stravica-Salondovo zurückziehen mußten.

Rapitalation von Monastir?

Nach einem gestern mitgeteilten Privattelegramm aus Sofia: Der türkische Korrespondent in Monastir meldet, daß die Ententetruppen in der Gegend von Monastir eine Offensive gegen die türkischen Truppen unternommen haben. Die türkischen Truppen sind zurückgezogen und haben die Gegend von Monastir verlassen.

Die englische Niederlage bei Kesslohn.

× London, 2. Dezember. Die letzten Nachrichten über die Schlacht bei Kesslohn zeigen, daß die englischen Truppen eine schwere Niederlage erlitten haben. Die deutschen Truppen haben die englischen Truppen zurückgedrängt und haben sie in die See getrieben.

Die türkische Niederlage bei Kesslohn.

× Konstantinopel, 2. Dezember. Die letzten Nachrichten über die Schlacht bei Kesslohn zeigen, daß die türkischen Truppen eine schwere Niederlage erlitten haben. Die englischen Truppen haben die türkischen Truppen zurückgedrängt und haben sie in die See getrieben.

Die russische Niederlage bei Kesslohn.

× Moskau, 2. Dezember. Die letzten Nachrichten über die Schlacht bei Kesslohn zeigen, daß die russischen Truppen eine schwere Niederlage erlitten haben. Die deutschen Truppen haben die russischen Truppen zurückgedrängt und haben sie in die See getrieben.

Die Welt ist heute ein einziges großes Schlachtfeld. Die Kämpfe sind hart und erbittert. Die Verluste sind groß. Die Zukunft ist ungewiss.

Die Welt ist heute ein einziges großes Schlachtfeld. Die Kämpfe sind hart und erbittert. Die Verluste sind groß. Die Zukunft ist ungewiss.

Die Welt ist heute ein einziges großes Schlachtfeld. Die Kämpfe sind hart und erbittert. Die Verluste sind groß. Die Zukunft ist ungewiss.